



Pressemitteilung

Sulingen/Minden 22.1.2016

Den Traumjob gefunden

Syrische Kinderkrankenschwester Nadia Zibo arbeitet im Team des Kinderkrankenpflegedienstes „Krank und Klein - bleib daheim“ mit

Sulingen/Minden - Nadia Zibo (22) ist angekommen. Nicht nur in Deutschland - auch in ihrem Beruf. Als examinierte Kinderkrankenschwester arbeitet die junge Frau aus Syrien seit dem vorigen Jahr im Team des Sulinger Kinderkrankenpflegedienst „Krank und Klein - bleib daheim“ mit. „Die Arbeit macht mir großen Spaß“, sagt sie. „Ich habe meinen Traumjob gefunden und bin sehr zufrieden.“

„Wir freuen uns sehr eine so nette und kompetente Kollegin gefunden zu haben. Sie verstärkt unser Team, in dem schon mehrere engagierte Kinderkrankenschwestern mit ausländischen Wurzeln arbeiten“, sagt Geschäftsführerin Heike Witte. „Sie ist für uns auch deshalb so wichtig, weil wir im Bereich Minden einige schwerkranke Kinder zuhause versorgen. Dort ist Nadia Zibo eine große Unterstützung“.

Mit ihren Eltern und drei Geschwistern verließ Nadia 2001 ihren Heimatort in der Nähe der damals noch friedlichen Küstenstadt Aleppo. In Uchte fanden sie eine Wohnung. Als Jesiden - einer christlichen Glaubensrichtung - wurde die Familie im islamischen Syrien nicht anerkannt und von den Behörden verfolgt. Sechs Jahre alt war Nadia damals, als für sie plötzlich alles anders war. „In der Schule in Uchte habe ich in der ersten Klasse erstmal nichts verstanden“, erzählt sie. Doch sie lernte schnell. „Als Kind ist das nicht so schwer“, erinnert sie sich. „Wir haben viel mit deutschen Kindern gespielt und gleich neue Freunde gefunden.“ Sie beendete die Grundschule, machte den Realschul-Abschluss, fand eine Lehrstelle zur Kinderkrankenschwester in der Johannes-Wessling-Klinik in Minden und absolvierte das Examen.

Ihren Berufswunsch fand Nadia Zibo vor zehn Jahren, als ihre Schwester schwer erkrankte: Sie kam in die Klinik und wurde nach der Entlassung längere Zeit von Mitarbeiterinnen von „Krank und Klein“ zu Hause versorgt und begleitet. „Das hat mich dazu gebracht, Kinderkrankenschwester zu werden“, beschreibt sie ihren beruflichen Werdegang.

Beim ambulanten Sulinger Kinderkrankenpflegedienst versorgt sie seit ihrer Einstellung im vorigen Jahr vor allem schwer erkrankte junge Patienten, die längere Zeit auf Hilfe angewiesen sind. Dazu gehören mehrere Nachdienste im Monat und

acht-Stunden-Schichten bei einem Mädchen, das an Muskeldystrophie erkrankt ist und rund um die Uhr beatmet werden muss.

„Krank und Klein - bleib daheim“ aus Sulingen ist der erste Kinderkrankengpflegedienst in Niedersachsen und einer der größten des Landes. Die 80 Mitarbeiter versorgen im Kreis Diepholz und in der Region zwischen Bremen, Verden, Nienburg, Herford, Minden und Bad Oeynhausen erkrankte Kinder und Jugendliche zuhause.

Weitere Informationen im Internet: www.krank-und-klein.de